

## SECHS GESÄNGE

in Musik gesetzt von

Mendelssohns Werke.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Serie 19. N<sup>o</sup> 111.

Fräulein Julie Jeanrenaud gewidmet.

Op. 31.

N<sup>o</sup> 1. Minnelied.

Altdeutsch.

Comp. 1834.

**Con moto.**

**Singstimme.**

1. Leucht' hel - ler als die Son - ne, ihr beiden Äu - ge - lein! Bei  
 2. Dein Reiz ist aus der Maasen, gleich wie der Blumen Art; wenn

**PIANOFORTE.**

dir ist Freud' und Won - ne, du zar - tes Jung - frau - lein, du bist mein Au - gen - schein, du  
 du gehst auf der Stra - ssen, gar oft ich dei - ner wart, ob ich gleich lang' muss steh'n im

bist mein Au - gen - schein. Wär ich bei dir al - lein, kein Leid sollt' mich an - fech - ten, wollt' all - zeit -  
 Re - gen, Sturm und Schnee, im Re - gen, Sturm und Schnee, kein' Müh' soll mich ver - drie - ssen, wenn ich dich

fröh - lich sein, wollt' all - zeit fröhlich sein, wollt' all - zeit, all - zeit fröh - lich sein!  
 Herz - lieb seh, wenn ich dich Herzlieb seh, wenn ich dich Herz - lieb seh!

*dim.* *p*

# Nº 2. Auf Flügeln des Gesanges.

H. Heine.

Comp. 1834.

Andante tranquillo.

Singstimme.

Auf Flü - geln des Ge - san - ges, Herz -  
 Veil - chen ki - chern und ko - sen und

*pp* *sempre p e legato*

PIANOFORTE.

lieb - chen, trag ich dich fort, fort nach den Flu - ren des Gan - ges, dort  
 schau'n nach den Ster - nen em - por; heim - lich er - zäh - len die Ro - sen sich

weiss ich den schön - sten Ort. *p* Dort liegt ein roth - blü - hen - der Gar - ten im  
 duf - ten - de Mähr - chen in's Ohr. *p* Es hü - pfen her - bei und lau - schen die

*Ad.* \*

stil - len Mon - den - schein; die Lo - tos - blumen er - war - ten ihr  
 from - men, klu - gen Ga - zell'n, und in der Fer - ne rau - schen des

*cresc.*

*cresc.*

*Qw.* \*

trau - tes Schwe - ster - lein, die Lo - tos - blu - men er -  
 heil' - gen Stro - mes Well'n, und in der Fer - ne

*dim.* *p*

*dim.* *p*

*dim.* *pp*

war - ten ihr trau - tes Schwester - lein.  
 rau - schen des heil' - gen Stro - mes Well'n.

*cresc.* *p*

*cresc.* *p*

*p* *cresc.*

1.

2. Die

*f* *dim.* *p*

2. *cresc.*  
 3. Dort wol - len wir nie - der - sin - ken

*Qw.* \* *Qw.* \*

un - ter dem Pal - men - baum und Lieb' und Ru - he trin - ken und

*Qw.* \*

*cresc.*  
 träu - men se - li - gen Traum, und

*cresc.* *f* *cresc.*

*dim.*  
 träu - men se - li - gen Traum,

*dim.* *p* *Qw.* \*

*dim.*  
 sel - gen Traum.

*pp* *Qw.* \*

N<sup>o</sup> 3. Frühlingslied.

C. Klingemann.

Allegro vivace.

PIANOFORTE.

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a melodic line with a triplet of eighth notes in the first measure, followed by eighth and sixteenth notes. The left hand provides a steady accompaniment of quarter notes. The piece begins with a forte (*f*) dynamic and a repeat sign with a second ending.

The first system of piano accompaniment continues the melodic and harmonic themes. It includes dynamic markings such as *f*, *sf*, *dim.*, and *p*. The right hand has a flowing eighth-note pattern, while the left hand has a more rhythmic accompaniment.

1. Es bre - chen im schal - len - den  
 2. Die Knos - pen schwel - len und  
 3. Und Früh - lings - gei - ster, sie

The second system of piano accompaniment features a more active right hand with sixteenth-note patterns. The left hand continues with a steady accompaniment. A *cresc.* marking is present at the end of the system.

Rei - gen die Früh - lings - stim - men los, sie kön - nen's nicht län - ger ver -  
 glü - hen und drän - gen sich an das Licht und war - ten in seh - nen - dem  
 stei - gen hin - ab in der Men - schen Brust und re - gen da drin - nen den

The third system of piano accompaniment concludes the piece with a melodic flourish in the right hand and a sustained accompaniment in the left hand. Dynamics include *f*, *p*, and *p*.

schwei - gen, die Won - ne ist gar zu gross, die Won - ne, die  
 Blü - hen, dass lie - ben - de Hand sie bricht, dass lie - ben - de,  
 Rei - gen der ew' - gen Ju - gend - lust, der ew' - gen,

Won - ne ist gar zu gross!  
 lie - ben - de Hand sie bricht.  
 ew' - gen Ju - gend - lust.

Wo - hin, sie  
 Wo - hin, sie  
 Wo - hin, wir

1. 2. 3. ah - nen es sel - ber kaum, es rührt sie ein al - ter, ein sü - sser Traum,  
 3. uns

1. 2. ein al - ter, ein sü - sser Traum!  
 3. Traum!

N<sup>o</sup> 4. Suleika.

Goethe.

Comp. 1837.

**Andante sostenuto.**

**Singstimme.**

1. Ach, um dei - ne feuch - ten  
2. Doch dein mil - des sanf - tes

**PIANOFORTE.**

Schwin - gen, West, wie sehr ich dich be - nei - de; denn du  
We - hen kühl die wun - den Au - gen - li - der; ach, für

kannst ihm Kun - de brin - gen, was ich in der Tren - nung lei -  
Leid müsst ich ver - ge - hen, hoff' ich nicht zu seh'n ihn wie -

de!  
der. Die Be - we - gung dei - ner Flü - gel weckt im  
Ei - le denn zu mei - nem Lie - ben, spre - che

*dim.* *p*

*cresc.*

Bu - sen stil - les Seh - nen; Blu - men, Au - gen, Wald und  
 sanft zu sei - nem Her - zen; doch ver - meid, ihn zu be -

Hü - gel steh'n bei dei - nem Hauch in Thrä - nen.  
 trü - ben und ver - birg ihm mei - ne Schmer - zen!

*f* *dim.* *pp*

*Ad.*

*cresc. accel.*

Sag' ihm,

*cresc.* *accel.*

*cresc.*

a - ber sag's be - schei - den, sei - ne Lie - be sei mein

*cresc.*



Un poco più vivace.

Le - ben, freu - di - ges Ge - fühl von bei - den wird mir

sei - ne Nä - he ge - ben, wird mir sei - ne Nä - he, sei - ne

Nä - he, sei - ne Nä - he ge -

ben, wird mir sei - ne Nä - he ge - ben, sei - ne

Nä - he ge - ben.

# Nº 5. Sonntagslied.

C. Klingemann.

Comp. 1834.

Quasi Allegretto.

Singstimme.

Ringsum erschallt in Wald und Flur viel fer - nes Glo - cken - klin - gen,  
Wie bin ich so al - lein im Haus, in wei - ten stil - len Räu - men!

PIANOFORTE.

die Win - de we - hen heim - lich nur, und leis' die Vög - lein sin - gen, und  
Zum Fe - ste zo - gen al - le aus, hier kann ich heim - lich träu - men, hier

leis' die Vög - lein sin - gen. Und Or - gel - klang und Chor - ge - sang er -  
kann ich heim - lich träu - men. Dort jauch - zen sie in Lust und Scherz, und

bau - lich zieht das Thal ent - lang, er - bau - lich zieht das  
mir wird weich und weh um's Herz, und mir wird weich und

Thal ent - lang. Horch!  
weh um's Herz.

horch, was er - tönt Schal - mei - en - klang, was zieht so froh in's Wei - te?  
 Zur Kir - che wallt mit hel - lem Sang ein se - lig Braut - ge - lei - te, ein se - lig Braut - ge -  
 lei - te. Und ich, ich bin so gar al - lein, ich bin so  
 gar al - lein! Ach, Ei - ner dürf - te bei mir sein, ach,  
 Ei - ner dürf - te bei mir sein!

*p* *cresc.* *f* *dim.* *p*  
*cresc.* *f* *dim.*  
*cresc. al -* *f* *dim.*  
*cresc. molto al -* *f* *dim.*  
*dim.* *ritard.* *a tempo*  
*ritard.* *dim.* *p* *a tempo*

# No 6. Reiselied.

H. Heine.

Comp. 1837.

Presto.

Singstimme.

PIANOFORTE.

The first system of music features a vocal line (Singstimme) and piano accompaniment (PIANOFORTE). The vocal line begins with a whole rest followed by a half note G4. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth notes in both hands. Dynamics include *sf* and *f*.

Der

Herbst - wind rüt - telt die Bäu - me, die Nacht ist feucht und kalt; ge -

hüllt im grau - en Man - tel, rei - te ich ein - sam, ein - sam im Wald,

rei - te ich ein - sam, ein - sam im Wald.

The fifth system shows the piano accompaniment concluding with a *dim. al* marking.

Und wie ich rei - te, so rei - ten mir die Ge - dan - ken vor - aus; sie

*p stacc.* *sf* *p* *sf* *p*

tragen mich leicht und luf - tig nach mei - ner Liebsten Haus, sie tra - gen mich leicht und

*sf* *p* *sf* *p*

luf - tig nach mei - ner Lieb - sten Haus, sie

*sf* *p*

tra - gen mich leicht und luf - tig nach mei - ner Lieb - sten

*sf* *p*

Haus.

*sf* *p*

Die Hun - de bel - len, die Die - ner er -

*dim. al* *p* *stacc.* *sf*

scheinen mit Ker - zengeflirr; die Wen - del - trep - pe stürm' ich hin - auf mit Sporen - geklirr, die

*sf* *p* *sf* *cresc.* *sf*

Wen - del - trep - pe stürm' ich hin - auf mit Spo - ren - ge -

*p*

klirr.

*sf* *ff* *sf* *sf*

Im leuchten - den Tep - pich - ge - ma - che, da

*dim.* *p ritard.* *ritard.*

ist es so duf - tig und warm, da har - ret mei - ner die Hol - de, ich

*f* *cresc.*

flie - ge in ih - ren Arm, da har - ret mei - ner die Hol - de, ich

*p* *a tempo*  
*p* *a tempo*

flie - ge in ih - ren Arm, ich flie - ge, ich

*cresc.*  
*cresc.*

flie - ge in ih - ren Arm, in ih - ren

*f*  
*sf* *dim.*

Arm, ich flie - ge in ih - ren Arm! a tempo

*dim.* *ritard.* *a tempo*  
*p* *stacc.* *dim.* *ritard.* *pp*

*pp*  
Es säu\_selt der Wind in den Blät - tern,



es spricht der Ei - chen -

*cresc.*



baum: Was willst du, thö\_rig-ter Rei - ter, mit

*f* *f* *p*



dei - nem thö - rig-ten Traum?

*p* *dim.*



*dim.* *pp*

